



## Regierungsratsbeschluss vom 07. September 2021

Ratschlag betreffend Erhöhung der Ausgabenbewilligung für Erdbebenertüchtigung, Umbau und Instandsetzung Hebelstrasse 51/53 sowie den Neubau Zweitstandort Zeughausstrasse 2b der Sanität Basel zum Bau einer Autoeinstellhalle am Zweitstandort

P191290

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorliegenden Ratschlag zur Weiterleitung an den Grossen Rat.
2. Die mit RRB 19/29/6 (P191290) vom 24. September 2019 ins Investitionsprogramm (Investitionsbereich 4 Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Teil Übrige) aufgenommene Nominalausgabe für das Vorhaben „Erdbebenertüchtigung, Umbau und Instandsetzung Hebelstrasse 51/53 sowie Neubau Zweitstandort Zeughausstrasse 2b der Sanität Basel“ wird von Fr. 28'190'000 um Fr. 1'985'000 auf Fr. 31'175'000 erhöht. (Hochbauamt, Pos. 421179521000).
3. Die mit RRB 19/29/6 (P191290) vom 24. September 2019 ins Investitionsprogramm (Investitionsbereich 8 Übrige – Teil Allgemein) aufgenommene Nominalausgabe für die Anschaffung von Betriebseinrichtungen und Neumobiliar im Zusammenhang mit dem Vorhaben „Erdbebenertüchtigung, Umbau und Instandsetzung Hebelstrasse 51/53 sowie Neubau Zweitstandort Zeughausstrasse 2b der Sanität Basel“ wird von Fr. 4'345'000 um Fr. 165'000 auf Fr. 4'510'000 erhöht.

### Begründung

Der Bereitstellungsplatz auf dem Zeughausareal wurde im Laufe der Jahre durch eingefügte Parkfelder zerstückelt. Dies führt heute im Bedarfsfall zu umständlichen und zeitraubenden Verschiebungen von abgestellten Fahrzeugen. Durch die Verlagerung der heute oberirdischen Parkflächen in die Einstellhalle wird der Bereitstellungsplatz wieder für Grosseinsätze der Blaulichtorganisationen freigeräumt und steht jederzeit zu Verfügung. Zudem können die 31 Dienstfahrzeuge der Blaulichtorganisationen witterungsgeschützt untergebracht werden. Für die Errichtung einer Einstellhalle im Neubau am Zweitstandort der Sanität Basel beantragt der Regierungsrat daher dem Grossen Rat die bestehende Ausgabenbewilligung für das Vorhaben entsprechend um insgesamt 2,2 Mio. Franken zu erhöhen.

